



Immoportal.com

Ausführungsplanung – Ihre Checkliste

Pläne zu den Grundrissen

- Der Nordpfeil ist zweifelsfrei erkennbar und bildet den Plan so ab, dass Norden an der oberen Planseite, an der unteren Süden, rechts Osten und links Westen liegt
- Der sogenannte „Plankopf“ enthält Angaben zu Bauherr, Planer/Verfasser, Ort und Lage, Änderungsvermerken inkl. Datum, Namensnennung und eindeutiger Planangabe (Bsp.: Grundriss DG) sowie Angaben zum Maßstab
- Die vollständigen Maße der Haustiefe und -breite
- Im Grundriss des Erdgeschosses die Erschließung von Terrasse, Gartenwege, Zufahrten, Außentreppen, etc.
- Sämtliche Öffnungsmaße (Angabe Höhe und Breite der Rohbaumaße) von Fenstern und Türen
- Alle Teilmaße (Bsp.: von Fenster zu Fenster, von Hauskante zu Fenster)
- Stärken sämtlicher Wände (inklusive Materialsymbolik)
- Angaben zu Dehnungsfugen und Achsmaßen, soweit vorhanden
- Maße aller Vor- und Rücksprünge
- Sämtliche Öffnungsviertelkreise mit Angabe der entsprechenden Öffnungsrichtung aller Fenstertüren und Türen
- Alle auskragenden Bauteile der Ober- oder Untergeschosse (Dach, Balkone, etc.) in gestrichelter Linie
- Treppenlauf mit korrekter Grundrisskonstruktion der Treppe bei Wendelung sowie Stufenzahl, Gehlinie und Steigungsangaben
- Lage von Rolläden und Rolladengurten
- Als gestrichelte Linie: Lage von Kanälen, Stürzen, Durchlässen, Unterzügen in Bezug zur lichten Raumhöhe, etc.
- Größen aller Räume in m² und entsprechender Bezeichnung
- Art und Lage aller Bodeneinläufe
- Oberkante von Fertig- und Rohfußboden aller Räume



Immoportal.com

- Verlegepläne zu Wand- und Bodenfliesen, sofern erforderlich
- Für DG-Grundrisse: Dachspitzbodenlinie (Stoßlinie von aufgehender Dachschräge mit Zimmerdecke DG), Dachgaubenlinien, Anordnung und Lage von Bodeneinschubtreppen, Kniestocklinie (Stoßlinie von aufgehender Wand und Dachschräge)
- Für alle Bäder: Form, Art und Lage aller sanitären Einrichtungsgegenstände
- Lage sowie Durchmesser aller Lüftungskanäle und/oder Kaminzüge inklusive Austritts- bzw. Reinigungsöffnungen
- Lage des Fundaments
- Lage aller Kellerlichtschächte
- Angaben zu Ent- und Belüftung des Heizraumes
- Für Räume der Heiztechnik: Lage, Stellung, Anschlüsse und Installation der Heizzentrale und gegebenenfalls erforderlicher Gaszuführungen bzw. Tanklagerzuführungen, etc.
- Angaben zur Schaffung eines Hausanschlussraumes
- Ggf. Installation eines Revisionsschachts
- Lage und Bezeichnung von Schnittlinien, mit Aussage zur Verortung des Vertikalschnitts, der gemäß Schnittplan durch das Haus gelegt wurde
- Verweise auf entsprechend zugeordnete
- Detailpläne (Beispielsweise durch Markierung eines Details mit zugeordneter Planziffer im kleinen Maßstab, wo das Detail im Plan mit dem größten Maßstab zu finden ist)
- Pläne der Fachingenieure zur Sanitär-, Heizungs- und Elektroplanung (essenziell für Lage und Anzahl von Heizkörpern, Steckdosen, Lichtschaltern, etc. oder auch aller Abwasser- bzw. Wasseranschlüsse, etc.)



Immoportal.com

Pläne zum Schnitt

- Angaben zur Höhenlage des Gebäudes über NN (Bezogen auf Oberkante Fertigfußboden EG)
- Der sogenannte „Plankopf“ enthält Angaben zu Bauherr, Planer/Verfasser, Ort und Lage, Änderungsvermerken inkl. Datum, Namensnennung und fortlaufender Plannummerierung und eindeutiger Planangabe (Bsp.: Schnitt A-B)
- Nennung und Bezeichnung sämtlicher Geschosse
- Angabe aller lichten Raummaße bzw. Rohbaumaße
- Stärken aller Decken mit Maßangabe des kompletten Bodenaufbaus (Rohdecke, Trittschalldämmung, Estrich, Bodenbelag, etc.) sowie Sturz- und Brüstungshöhen inklusive deren konstruktiver Ausbildung
- Angabe aller Durchgangshöhen von Fenstertüren, Treppenunterläufen oder Türen
- Ausbildung und Lage von Ringankern
- Aufbau, konstruktive Ausbildung und Stärken der einzelnen Wände
- Wandabwicklungen, soweit erforderlich (beispielsweise bei der Fliesenlegung)
- Sämtliche Anschlüsse von Außentreppen, Terrassen, Balkonen, Lichtschächten, etc.
- Anordnung, konstruktive Ausbildung, Höhenverlauf und Lage von Treppen. Dazu gehören auch sämtliche Zwischenpodeste in Ausbildung und Art aller Anschlusspunkte der Treppen an vorhandene Bauteile, wie beispielsweise Geschosswischendecken oder Wände
- Verlauf, Maße und Verankerungen der Dachbinder und des Dachtragwerks
- Konstruktive Ausbildung von Dachausstiegen oder Gauben mit den entsprechenden Anschlusspunkten an der Dachhaut
- Montagepunkte, Ausbildung und Aufbau des gesamten Dachhautaufbaus inklusive Ziegeleindeckung und Lattenlage, Montage der Dachrinne Traufanschlusspunkt mit Ausbildung und Ausladung des Sparrenfußes sowie Firstanschluss inkl. Firstlinie
- Angaben zu entsprechend zugeordneten Detailplänen (Beispielsweise durch Markierung eines Details mit zugeordneter Planziffer im kleinen Maßstab, wo das Detail im Plan mit dem größten Maßstab zu finden ist) und Pläne einzelner Ingenieure aus den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Elektroplanung
- Verlauf und Lage der Grundleitungen



Immoportal.com

- Anschlüsse und Höhenlage der Hauszuleitungen für Wasser, Strom, Gas, etc.
- Ausbildung und Lage waagerechter Sperrschichten (unterhalb der Grundplatte, in den aufgehenden Wänden)
- Schnitte des Fundaments, die eindeutig Konstruktionsweisen und Materialien der Fundamentierungen, der vorgesehenen Dichtungen für die Kellerwand (Aufbau der Sperrschichten), der aufgehenden Kellerwände, Stärke und Lage des Drainagerohrs, des max. gemessenen Grundwasserstandes sowie der Kiesverfüllung darstellen und bezeichnen



Immoportal.com

Ansichtspläne

- Höhenlinien der Unter- und Oberkanten der einzelnen Geschosdecken – gestrichelt eingezeichnet
- Angaben im sogenannten „Plankopf“ zu Bauherr, Planer/Verfasser, Ort und Lage, Änderungsvermerken mit Datum Namensnennung sowie laufender Nummerierung und klarer Angabe im Plan (z.B. Ansicht Südost), Maßstab
- Anordnung und Lage von Türen und Fenstern inklusive gestrichelt ausgewiesener Öffnungssystematik
- Anordnung und Lage von Terrassen und Außentreppen
- Anordnung und Lage von Jalousien, Markisen, Rolläden, etc.
- Kehl-, Trauf-, First- und Gratlinien
- Anordnung und Lage von Regenfallrohren
- gestrichelt eingezeichnete Kniestocklinie
- Gauben, Dachausstiege, Schornsteine
- Sockelverlauf
- Geländer, Balkone, Gesimse
- Angaben zu entsprechend zugeordneten Detailplänen (Beispielsweise durch Markierung eines Details mit zugeordneter Planziffer im kleinen Maßstab, wo das Detail im Plan mit dem größten Maßstab zu finden ist)
- Angaben zu besonderen Arten der Fassadenbekleidung wie beispielsweise Verklinkerung, Holzverkleidung oder Verputzung
- Erdreichverlauf
- gestrichelt eingezeichnete Gründungstiefe der Fundamente
- Angabe der Höhenlinie auf der die Erschließungsstraße verläuft